

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 17.08.2007

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Wolfram Keul
Dieter Reichertz
Ralf Hammes
Margret Bartz

Entschuldigt fehlen:

Reinhard Schüller
Margret Schäfer
Hans Ludwig
Gottfried Schröder
Dirk Dauster
Dietmar Uder

Schriftführerin:

Margret Bartz

Vom Büro Stadt-Land-plus:

Frau Häuser

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2007

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zum **TOP 5b – Haltestelle Eifelquerbahn** – von der Schriftführerin die Auffassung vertreten wird, dass die der Niederschrift hinzugefügten Angaben der voraussichtlichen Kosten in Höhe von 70.000 € bis 80.000 € dem Rat in der Sitzung nicht bekanntgegeben worden sind. Nach Ansicht des Vorsitzenden sind die Kosten wie in der Niederschrift aufgeführt genannt worden.

Der Rat stimmt der Niederschrift mit 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die geänderte Planung zur Gestaltung des Dorfplatzes an der Hauptstraße

Der Vorsitzende erläutert die bisher in dieser Angelegenheit erfolgten Planungsvorbereitungen und weist darauf hin, dass die Fristen für entsprechende Zuschußanträge in diesem Monat ablaufen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Häuser vom Büro Stadt-Land-plus und erteilt ihr das Wort.

Frau Häuser erläutert dem Rat anhand der im Ratssaal ausgehängten Karten im Detail die überarbeitete Fassung zur Gestaltung des Dorfplatzes. Im Rahmen der Dorfmoderation war eine neue Gestaltungsvariante entstanden. Diese Variante entspricht dem Charakter eines grünen Platzes mit gemischten Stauden- und kleinen Rasenflächen, Heckeneinfassungen, Bäumen mit mäßig hoher Krone, einem sandgebundenen ellipsenförmigen Innenplatz sowie einer 50 cm hohen Mauereinfassung, die auch zum Sitzen geeignet ist. Wie bereits vom Arbeitskreis vorgeschlagen, wird der Platz das Raster des ehemaligen Hauses Schlömer aufnehmen. Der Platz wird mit Bodenstrahlern ausgestattet. Die Entwässerung erfolgt über Mulden in den Rasen- bzw. Pflasterflächen. Vom Büro Stadt-Land-plus wird die Einfassung des Platzes mit Gabionenwänden vorgeschlagen. In der anschließenden Beratung spricht sich der Rat übereinstimmend gegen die Gestaltung mit Gabionenwänden aus. Im Rat besteht Einvernehmen darin, als Einfassung des Dorfplatzes eine Natursteinmauer in ortstypischem Basalt mit Kopfversiegung aus Kunstharzmörtel zu errichten.

In einem Teilbereich der Mauer zur Hauptstraße hin wird der alte Sandsteintürsturz des Hauses Schlömer integriert. Die Mehrkosten bei der Ausführung mit Natursteinmauer betragen ca. 10.000 €. Die Gesamtkosten für die Herstellung des Platzes betragen ca. 52.000 €, wobei diese Summe den Unternehmerpreis darstellt.

Der Vorsitzende informiert, dass die Bezuschussung aus Mitteln der Dorferneuerung in der Regel 50 % der Gesamtkosten beträgt. Die Bezuschussung der förderfähigen Kosten setzt die Festsetzung eines Anteils an Eigenleistung voraus. Vom Büro Stadt-Land-plus wird eine Eigenleistung in Höhe von 10 % der Gesamtkosten erfahrungsgemäß als angemessen befunden.

Im Rat besteht Übereinstimmung darin, die Eigenleistung durch Befüllen der Beete mit Mutterboden, Bepflanzungs- und notwendig werdende Ausschachtungsarbeiten zu erbringen. Die Errichtung der Natursteinmauer inkl. Fundament, Pflasterarbeiten sowie alle übrigen Leistungen sollen einem Bauunternehmen übertragen werden.

Der Vorsitzende informiert, dass bei der anstehenden, evtl. zeitgleichen Erneuerung der Wasserleitung Campingplatz die Pflasterfläche des Mühlenweges mit erneuert und optisch dem Dorfplatzpflaster angeglichen werden kann. Die Ausführung erfolgt in Altstadt-pflaster, wobei der sandgebundene Innenbereich des Dorfplatzes durch die Ausführung in Kalkstein einen optischen Kontrast zur Natursteinmauer und den Pflasterflächen darstellen soll.

Aus den Reihen des Rates wird die Ausführung der Bodenstrahler mit Gelblicht sowie eine entsprechende Anpassung der Straßenbeleuchtung angeregt.

Die Gestaltung der Hecke soll in Liguster erfolgen, während die im Planentwurf vorgesehenen Zierbäume in japanischer Zierkirsche vom Rat nicht als heimattypisch angesehen werden. Hier wird eine Bepflanzung mit Zwergahorn oder einer ähnlichen Baumart erwogen.

Der Vorsitzende dankt Frau Häuser für ihre Ausführungen.

Der Rat beschließt die Beantragung von Mitteln aus der Dorferneuerung zur Gestaltung des Dorfplatzes gem. der vorgelegten Planung und unter Berücksichtigung der besprochenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2006 und die Entlastung des Bürgermeisters, dessen Beigeordnete, sowie des Ortsbürgermeisters und dessen Beigeordnete

Der Vorsitzende führt aus, dass durch den gem. § 114 GemO vorgeschriebenen Ausschluß der Beigeordneten Dietmar von Landenberg, Siegfried Schüller und seiner Person eine Beschlußfähigkeit des Rates nicht mehr gegeben ist. Dieser Tagesordnungspunkt muß daher in der nächsten Sitzung des Rates beraten und beschlossen werden.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur Risiko- und Verwertungsgemeinschaft für die Vermarktung des Windwurfholzes

Der Vorsitzende unterrichtet den Rat über ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung in dem die Bildung einer Solidargemeinschaft zur Vermarktung des Windwurfholzes vorgeschlagen und der Abschluß eines entsprechenden Vertrages mit dem Forstamt empfohlen wird. Im hiesigen Forstamtsbereich Daun sind 61.000 fm Fichtenstammholz beim Orkan „Kyrill“ gefallen, die vermarktet werden müssen. Die insgesamt entstandenen Mengen an Windwurfholz hatten einen Preisverfall auf dem Holzmarkt zur Folge. Nach der Bestandsaufnahme der Waldschäden beim Orkan „Wibke“ im Jahr 1990 war ebenfalls eine Verwertungsgemeinschaft gebildet worden.

Das Windwurfholz unseres Bezirks ist inzwischen weitestgehend vermarktet. Erzielte Einnahmen der Verwertungsgemeinschaft gehen den einzelnen Gemeinden zu.

Der Rat beschließt den Beitritt zur Risiko- und Verwertungsgemeinschaft für die Vermarktung des Windwurfholzes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Abschluß einer Versicherung für die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz

Der Vorsitzende informiert, dass nach Auskunft einer Versicherungsgesellschaft die Versicherung der Flutlichtanlage pro Jahr 351 €kosten würde. Nach Rücksprache mit der Verwaltung war an vergleichbaren Anlagen in den letzten 10 Jahren keine Schadensmeldung zu verzeichnen und auch keine Versicherungen abgeschlossen worden. Die Leuchtmittel der Anlage wären im Schadensfall ohnehin nicht versichert.

Der Rat sieht derzeit keine Notwendigkeit zum Abschluß einer Versicherung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Investitionen für den Haushaltsplanentwurf 2008

Der Vorsitzende informiert, dass der Haushaltsplan 2008 erstmals nach der Verfahrensweise „Doppik“ (Doppelte Buchführung in Konten) erstellt wird. Die bisher praktizierte Trennung des Haushalts in Vermögens- und Verwaltungshaushalt wird nicht mehr angewendet.

Im Haushalt 2008 sollen folgende Investitionen berücksichtigt werden:

	HH-Ansatz
1. Aufbringung Deckschicht Steiner Weg	20.000 €
2. Gestaltung Dorfplatz Hauptstraße	25.000 €
3. Ausbau Dauner Straße (Gehwege und Parkplätze am Feuerwehrgerätehaus	30.000 €
4. Herstellung eines Fußweges auf dem Friedhof von der Sakristei zur Leichenhalle sowie zur neuen Wasserentnahmestelle	10.000 €
5. Herstellung Fußweg Gartenweg/Kinderspielplatz	13.000 €
6. Gemeindetraktator mit Zubehör	50.000 €
Insgesamt:	143.000 €

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für den Gemeindetraktator jährlich ca. 5.000 – 6.000 € an Reparaturkosten anfallen.

Der Rat beschließt, die vorgenannten Investitionen in den Haushalt 2008 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an den Karnevalsverein für die Anschaffung von Gardekostümen

Der Ortsbürgermeister informiert den Rat über den Antrag des Karnevalsvereins auf einen Zuschuss zur Anschaffung von Gardekostümen. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 5.000 €. Die Kostüme sind für die 6 bis 15-jährigen Tänzerinnen bestimmt.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat, dem Karnevalsverein einen Zuschuß in Höhe von 600 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über eine Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung der Rotwild-Abschußquote im Jagdjahr 2006/2007

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich die jagdbehördlich festgelegte Abschlußzahl für Rotwild im Jagdbezirk Dockweiler auf 1 Stück je Jagdjahr beläuft. Die vertraglich festgesetzte Quote wurde im Jagdjahr 2006/2007 nicht erfüllt. Der Jagdpachtvertrag sieht für diesen Fall die Möglichkeit einer Vertragsstrafe vor.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat, von einer Vertragsstrafe abzusehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10: Verschiedenes

a) Sanierung Lavagrube

Der Vorsitzende informiert, dass im Bereich der illegalen Müllablagerungen in der Lavagrube 9.000 t Material entsorgt und den verschiedenen Deponieklassen zugeordnet wurden.

b) Umgehung Dockweiler

Der Vorsitzende teilt mit, dass von der Landesregierung für die Planungen der Ortsumgehung 100.000 € bereitgestellt wurden. Die Betreuung der Planung obliegt dem Landesbetrieb Mobilität in Trier. Die Planungsschritte Umweltverträglichkeitsgutachten, Raumordnungsverfahren sollen in Kürze in die Wege geleitet werden.

c) Forstreform

Der Vorsitzende berichtet dem Rat über die beabsichtigte Revierneuordnung. Gegenstand der Reform ist die Reduzierung der Forstreviere innerhalb der Verbandsgemeinde Daun von bisher 11 auf 8 Reviere. Hintergrund dieser Reduzierung ist die Absicht eine effizientere Bewirtschaftung durch größere zusammenhängenden Flächen zu erreichen. Das Revier Dockweiler würde künftig aus den Ortsgemeinden Dockweiler, Dreis-Brück, Betteldorf, Hinterweiler und Kirchweiler bestehen. Das seinerzeit geplante TPL Konzept wird lt. Aussage der Verbandsgemeinde hierbei nicht mehr zum tragen kommen.

d) Telekom

Die Deutsche Telekom führt in der Zeit vom 14.09.-18.09.2007 an der Senderanlage D 1 am Kreisel einen Technikaustausch durch.

e) Haltestelle Eifelquerbahn

Die beim Zweckverband Schienenpersonennahverkehr beantragte Planungskostenpauschale in Höhe von 5.000 € wurde bewilligt. Die Fördervoranfrage soll evtl. zusammen mit den ebenfalls betroffenen Gemeinden Höchstberg und Laubach gestellt werden, wobei eine gemeinsame Antragstellung für die Orte im Kreis Daun, Dockweiler und Höchstberg sinnvoll wäre.

f) Informationsveranstaltung

Ergänzend zum TOP 7 teilt der Vorsitzende mit, dass am 19.09. und 24.10.2007 im TGZ Nerdlen Informationsveranstaltungen für die Gemeinderäte, zur Einführung der kommunalen Doppik stattfinden.

g) Exkursion Lavagrube

In der Zeit vom 24.09.-06.10.2007 findet im Bereich „In der Eyd“ eine internationale geophysikalische Exkursion durch Studenten statt. Es werden Messungen der geologischen Verhältnisse durchgeführt.

h) Pfarrfest

Am 02.09.2007 findet das diesjährige Pfarrfest statt. Gleichzeitig feiert Erwin Utters das Goldene Priesterjubiläum. Aus diesem Anlaß wird der Ortsbürgermeister ein Präsent der Ortsgemeinde im Wert von 100 € überreichen.

i) Wegebau

In Kürze wird die Fa. Scheif mit den Wegearbeiten im Rahmen der Flurbereinigung Richtung Dreis, Bergkapelle und Rudderweg beginnen.

j) Pflasterschäden

Die entstandenen Oberflächenschäden an den Pflastersteinen in der Schulstraße werden behoben.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.05 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: